

## Jahresbericht 2013

Vorstandssitzung wurden abgehalten am 03.03. und 23.10.

### Zusammenfassung unserer Projekte:

#### Angefragte Projekte

Eine kleine **Schule in Congón** in Hanglage plant einen Erweiterungsbau mit Computerraum. Der Unterhalt und die Instandhaltung der Schule erfolgt durch den Staat. Hervorzuheben ist eine hohe Beteiligung der Eltern bisher an diesem Projekt. Der Erweiterungsbau könnte ein interessantes Projekt für die Alianza darstellen. Allerdings fehlen noch wichtige Informationen, die noch beizubringen wären wie die konkrete Zusammenstellung der Aufgaben und der Kosten, die Klärung der Projektbetreuung in Peru und der Projektüberwachung vor Ort. Leider konnte dieses Projekt auf Grund zu vieler ungeklärter Fragen nicht durchgeführt werden.

Das **Internat von Leymebamba** in Chachapoyas „Hogar Santa Ana“ hat eine Anfrage auf Unterstützung gestellt. Vorgesehen ist das Internat für zirka 20 Personen. Gebäude steht bereits zur Verfügung, muss aber komplett saniert werden. Schwerpunkt liegt auf der Dachsanierung. Auch hier gilt die gleiche Vorgehensweise, wie beim vorherigen Projektantrag nach Zusammenstellung der Aufgaben und Kosten und Klärung der Betreuungsfrage. Leider wurde der zuständige Pfarrer von Leymebamba kurzfristig nach Spanien abberufen.

#### Anfrage des Sozialministeriums der Regionalregierung nach Unterstützung

Mit Datum vom 23.09.13 erreicht uns die offizielle Anfrage nach personeller Unterstützung im Bereich „Menschen mit Behinderung“ durch Jorge Herrera Torres, Geschäftsführer des Sozialministeriums und gleichzeitig Vorstand unserer Partnerorganisation „Alianza ONG“ in Chachapoyas. Jorge hatte uns 2012 bereits besucht und u.a. Menschen mit Behinderungen bei der Stiftung St. Franziskus in Heiligenbronn besucht. Die Ideen, die Jorge bei seinem Besuch in Dunningen bekommen hat, hat er in Chachapoyas aufgenommen und in den entsprechenden Gruppen diskutiert, um die Lage von Personen mit Behinderungen zu verbessern. Es gibt viele Personen mit Behinderungen die nicht registriert sind, diese werden u.a. von der Selbsthilfegruppe gerade erfasst. Da Peru die UN-Konvention zu „Inklusion“ unterschrieben hat, werden jetzt Projekte initiiert um „Personas con discapacidad“ in den Alltag, wie Schule und Unterricht besser zu integrieren. Nach einer groben Kostenkalkulation dürfte ein Vertrag der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) über 3 Jahre rund 100 T€ an Lohn und Versicherungen kosten. Es sind ca. 25% der Summe vom Trägerverein zu bezahlen. Die Möglichkeiten mit Marianne Kammerer und Willian Puerta Vasquez zwei geeignete, ausgebildete und interessierte Fachkräfte aus unserer Vorstandschaft für diesen Dienst zu haben, wurde von uns intensiv diskutiert und in den kommenden Monaten weiter verfolgt.

#### Bewilligte und durchgeführte Projekte

##### Schülerspeisung in Huambo

Die Schülerspeisung in Huambo ist eines unserer Projekte die wir weitestgehend mit Geldern der Spendenkässe finanzieren können. Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Schülerspeisung in Huambo, bis auf Widerruf, durch die Alianza jährlich mit 1.000,00 € unterstützt wird. Im Gegenzug wird von der ausführenden Projektleitung in Huambo ein jährlicher Bericht mit einigen Fotos erwartet und steht in direktem Zusammenhang mit der Weiterführung der unterstützenden Zahlungen für die Folgejahre.

##### Stipendien

Die Kosten für ein Stipendium im Internat der Partnerschaft belaufen sich auf etwa 2.400,00 PEN pro Jahr. Zum aktuellen Umrechnungskurs entspricht dies zirka 1.500,00 € pro Jahr. Der Beschluss wurde, bis auf Widerruf, einstimmig gefasst, zwei Stipendien pro Jahr zu übernehmen (3.000 €). Die Auszahlung erfolgt jährlich an den kirchliche Partnerschaft (AGC) in Dunningen.

## Zusammenfassung unserer Aktivitäten:

### **„Eine-Welt-Camp“ (26.-30.08.2013) im Rahmen des Kinder- und Ferienprogramms Dunningen**

#### **Wasser und Me(e)hr - Begeisterte Kinder beim „Eine-Welt-Camp“** (von Doro Storz)

Zum zweiten Mal konnte der Verein Alianza in Zusammenarbeit mit dem Ibichhof-Team und der Kirchengemeinde auf den Ibichhof im Simonswälder Tal zum „Eine-Welt-Camp“ einladen.

Die über das Kinderferienprogramm Dunningen-Eschbronn ausgeschriebene Woche stand unter dem großen Thema „Wasser“, welchem sich rund 30 Kinder und Jugendliche in globalem Kontext auf unterschiedlichste Weise näherten.

Nach der Anreise am Montagmittag mit anschließendem Erkunden des wunderschönen alten Schwarzwaldhofs gab es eine Sammlung von Gedanken und Ideen, welche die Teilnehmer selbst mit dem Thema Wasser assoziierten, wodurch schon die große Bedeutung, aber auch vielfältige Problematik zum Ausdruck kamen.

Sehr eindrücklich wurden diese am nächsten Morgen in einem Rollenspiel wieder aufgenommen, wobei die Kinder und Jugendlichen den durchschnittlichen Wasserbrauch im Alltag sowohl in europäischen, als auch in afrikanischen Ländern schätzen mussten.

Als besondere Aktion gab es eine Führung durch verschiedene Stationen der hofeigenen Wasserversorgung des Ibichhofs, welche von der Quelle im Berg bis in den Kochtopf führte.

In einem breitgefächerten Angebot an Workshops brachten sich die Eine-Welt-Camp-Teilnehmer mit sehr viel Elan, Kreativität und Motivation beim Wasserfilter bauen, Lagerfahne malen, Regenmacher- und Boote bauen, Wassermusizieren und vielem mehr ein. Anknüpfend an die Sommerwoche im letzten Jahr, als ein großes Holzkreuz unweit des Ibichhofs errichtet wurde, zierte nun auch noch eine schöne Holzbank die Lichtung. Wenn tagsüber das Licht brannte, hatte dies auf dem Eine-Welt-Camp auch etwas mit Nachhaltigkeit zu tun: In einem Workshop wurde ein Holz-Wasserrad mit Nabendynamo gebaut. Das (oberschlächlige) Wasserrad wurde im Ibichbach positioniert und versorgte tagelang eine Glühbirne mit Strom, wodurch abends noch für zusätzliche Helligkeit beim Essen und Singen um das Lagerfeuer gesorgt war.

Einen besonderen Eindruck hinterlassen hat das Küchenteam um Felix Haas, welches auf den Ibichhof mitreiste und den „Eine-Welt-Gedanken“ in außerordentlichem Maß umsetzte. So wurde schon beim Einkauf Wert auf regionale, saisonale und fair gehandelte Lebensmittel gelegt und sämtliche Gerichte, angefangen bei den Kässpätzle bis hin zum Frühstücksbrot, komplett selbst zubereitet.

Sehr zur Freude der Teilnehmer wurde daraus ein eigener Workshop, an dem ein gemeinsames Küchenteam „Chili sin carne“ zubereitete und dieses Rezept als Bewerbung für ein Kochbuch einschickte.

Auch für einzelne kleine Aktionen wie ein Waldspaziergang mit Führung, gemeinsames Musizieren oder besinnliche Abend- und Morgenimpulse waren die Kinder- und Jugendlichen stets leicht zu begeistern.

Am Donnerstag kamen sämtliche Wanderschuhe zum Einsatz, als ein gemeinsamer Ausflug zur historischen Ölmühle in Simonswald und anschließend (gestärkt von selbstgebackener Pizza und Zwiebelkuchen aus dem Backhaus) zum Zweribach-Wasserkraftwerk, welches zu den technischen Kulturdenkmalen in Baden-Württemberg gehört, anstand.

Wieder zurück auf dem Hof wurde ein schöner Gottesdienst mit dem ortsansässigen Pfarrer Frey gefeiert, währenddessen frecherweise die Lagerfahne geklaut wurde, welche jedoch wieder zurückerobert werden konnte...

Nach einem anstrengenden, aber ereignisreichen Tag, gab es dann als Highlight endlich das lang ersehnte „Pachamanca“, ein traditionell peruanisches Gericht, wobei in diesem Fall Hähnchen- und Ziegenfleisch im „Erdofen“ (einem mit heißen Steinen gefüllten Erdloch) gegart wurde. Dieses besondere Geschmackserlebnis wurde mit einem netten Abend am Lagerfeuer und dem Abholfest mit den Eltern am letzten Tag abgerundet.

Fünf Tage lang konnten die Bewohner des Ibichhofs eine total harmonische, spannende und von gegenseitigem Respekt getragene Zeit miteinander verbringen, die allen Lust auf Mehr machte und viel zu schnell verging! Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Organisatoren, an alle Kinder, das gesamte Ibichhofteam und das beste Küchenteam der Welt!



### **Eine-Welt-Camp Nachtreffen am 02.11.13 um 15-18 Uhr im Dunninger Pfarrsaal**

Wir haben mit Liedern, Spielen und „Pfannenkuchen“ vom besten Kuchenteam der Welt und zahlreichen Bildern und Videos vom Eine-Welt-Camp es uns richtig gut gehen lassen. Anschließend trafen sich die Teamer bei Felix Haas zum gemütlichen Beisammensein und zur Auswertung und Ideenfindung für ein weiteres „Eine-Welt-Camp 2014“.

*Übrigens: Unser ausgearbeitetes Gericht „Chili sin Carne“ wurde beim Kochbuchwettbewerb des BDKJ „Kleiner Kochkönig“ eingereicht und in die Kochbucheinreichung aufgenommen.*

---

### **Spendenkässe**

Die Spendenkässe dienen noch immer der Kinder- und Schülerspeisung in Huambo. Unsere Spendenkässe sind aufgestellt in Dunningen beim Aktivmarkt Berger, Apotheke Haller, Bäckerei Keck, Bäckerei Müller und Metzgerei Graf. In Seedorf beim Backkörble, Metzgerei Steinwandel und Metzgerei Stern-Fautz. Allen Geschäften dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

---

### **Weihnachtsmarkt Dunningen**

Wir haben auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit dem Gemeinsamen Missionsausschuss am Dunninger Weihnachtsmarkt teilgenommen und neben Weihnachtsgebäck, fair gehandelter Ware und Aperol Spritz auch handgestrickte Socken zum Verkauf angeboten.

Frank Friedrich  
Vorstand

30. April 2014